



Lernstandserhebung

Zweite Sprache Deutsch

Oberschule – 3. Klasse

Leseverstehen

Schuljahr 2025/26

Cara studentessa, caro studente,

la prova che stai per svolgere è composta da alcuni testi per la verifica della comprensione di lettura.

Hai a disposizione **60 minuti** per portare a termine 5 esercizi.

Leggi con molta attenzione le istruzioni, ti diranno come rispondere. La prima domanda è sempre un esempio (Beispiel).

Aufgabe 5

Bald sind Ferien: Deine Freunde planen ihre nächste Reise und schauen sich verschiedene Reiseziele und Angebote an.

Lies, was sie gerne machen möchten (Aussagen A-H) und dann die Beschreibungen für die Urlaubsziele. Finde für jede Person das passende Angebot. Du kannst jedes Angebot nur einmal benutzen. Für zwei Personen gibt es kein passendes Angebot.

Beispiel

Z	Sara liebt Urlaub am See und treibt gerne Sport.
---	--

Aussagen

A	Markus zeltet gerne in der Natur und liebt die Berge.
B	Karin möchte im Urlaub entspannen und isst gerne Fisch.
C	Leo würde gerne tauchen und wandert gerne.
D	Maia möchte am Abend feiern und kauft gerne gebrauchte Dinge.
E	Tobi liebt die Berge und möchte am Abend feiern.
F	Lisa liebt Städtereisen und schläft am liebsten in eleganten Hotels.
G	Sabine ist gerne in den Bergen und interessiert sich für Archäologie.
H	Samuel möchte Urlaub mit Freunden machen und liebt Abenteuer im Wasser.

Angebote

Beispiel:

**Willkommen im
Camping Gardella!**

Direkt am Ufer des Gardasees, in unmittelbarer Nähe der
Städtchen Bardolino und Garda

Wir haben Folgendes zu bieten:

- großen Pool mit Wasserspielen und Rutsche
- Animation und Turniere
- Tennisplatz



 Stellplätze für Wohnwagen,
Appartments und komfortable
Zimmer

Z

0

Natura Camping Village

Das Feriendorf liegt direkt am Meer und ist ideal für Menschen, die gerne im Kontakt mit der freien Natur sind.

Besonders gefallen werden Ihnen:

- unser Pinienwald
- der private Strand
- das Fischrestaurant
- die Yoga-Kurse



Ideal für einen erholsamen Urlaub oder auch für einen Geschäftsaufenthalt.

Wir sind
ganzjährig
geöffnet!

1

Aktiv & Sporthotel Bergblick

Das Hotel liegt im schönen Schnalstal, ganz in der Nähe des ArcheoParc inmitten der alpinen Landschaft.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Aktivprogramm:

- Wandern mit Seniorchef Armin
- Klettern mit Juniorchef Matthias
- Bogenschießen
- Workshops „Auf den Spuren der Steinzeit“



Zimmer mit
Bergblick und
Balkon

2

Campingplatz in den Dolomiten

Der Campingplatz befindet sich mitten in den Bergen umgeben von grünen Wiesen direkt am Naturpark Fanes.

Für einen aktiven Urlaub gibt es :

- Radverleih
- kostenlose Tickets für alle öffentlichen Verkehrsmittel
- geführte Wanderungen und Klettertouren
- Naturschwimmbad



Wir vermieten in den Sommermonaten gut ausgestattete Zelte mit Küche und Kühlschrank zu günstigen Preisen.

3

Wecom Wien Naschmarkt

Das Hostel liegt direkt neben dem beliebtesten Markt Wiens, dem Naschmarkt und ist ideal, wenn du in der Stadt Kultur genießen möchtest.



- U-Bahnstation vor der Haustür
- Museumsquartier gleich um die Ecke
- ethnische Küche am Markt
- großer Flohmarkt am Samstag
- tolle Ausgehmöglichkeiten

Wir haben Zweibettzimmer mit privatem Bad oder Mehrbettzimmer mit Gemeinschaftsbad.

4

Hostel Kergarden

Das Hostel liegt im kleinen Städtchen Tolmin am Fluss Soča. Wenn du dich am und im Wasser wohlfühlst und Abenteuer suchst, bist du hier genau am richtigen Platz.



Die Umgebung ist ideal für:

- Kajak- und Raftingtouren
- Rad- oder Wandertouren
- Badespaß am Fluss
- Angeln



Nach einem erlebnisreichen Tag kannst du mit deinen Freunden im Garten eine Forelle grillen und dein Abendessen genießen.

5

JUGENDHERBERGE INNSBRUCK

Die Jugendherberge Innsbruck liegt in einer der schönsten Städten und Gegenden Österreichs.



Idealer Ausgangspunkt für:

- Bergwanderungen
- Touren mit Fahrrad- und Mountainbike
- Stadtbesichtigung
- Party und Nachtleben

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Seilbahnen bist du in kurzer Zeit in den Bergen.

6

Aufgabe 6

Bettina Plank ist eine bekannte Karate-Sportlerin.

Lies den Bericht über sie und kreuze die richtige Lösung an.

Karate - Queen

Bettina Plank ist eine österreichische Karate-Sportlerin. Sie wurde in Feldkirch geboren und lebt in Linz. Sie ist 1,63 Meter groß und 50 Kilo schwer, damit gehörte sie für olympische Gewichtsklassen zu den Leichtgewichten. Bei den Weltmeisterschaften 2016 und 2018 in Tokio gewann sie jeweils die Bronzemedaille. 2015 wurde sie in Istanbul Europameisterin und brachte Gold nach Hause.

Bettina Plank liebt Karate seit ihrer Kindheit. Ihre Mutter wollte lieber, dass Bettina zum Ballettunterricht geht, aber Bettina fand das zu langweilig. Ihr Vater hat sie in ihrem Traum Karate zu machen unterstützt. Nach langem Betteln durfte sie dann mit neun Jahren mit dem Karatetraining beginnen. Zum Training durfte sie aber nur gehen, wenn sie die Hausübungen erledigt hatte.

Im Karate gibt es zwei Disziplinen: Beim „Kumite“ kämpfen zwei Athletinnen gegeneinander, mit dem Ziel mehr Punkte als der Gegnerin zu holen. Beim „Kata“ kämpft man gegen eine unsichtbare Gegnerin. Die Bewegungen werden von einer Jury beurteilt. Bettina hat sich schon immer für Kumite begeistert, sicher auch weil sie gerne in einem Wettkampf gegen eine andere Person antritt.

Aber was führt am Ende zu Sieg oder Niederlage? Es gibt beim Karate viele verschiedene Faktoren und Kraft ist nicht der wichtigste. Geschwindigkeit und Reichweite sind wichtiger. Da in einer Gewichtsklasse technisch alle das gleiche Niveau haben, werden die Wettkämpfe im Kopf entschieden. Deswegen ist die mentale Verfassung entscheidend. Vor dem Wettkampf muss man zum Beispiel in der Lage sein, die Nervosität zu kontrollieren. Bettina trainiert daher auch mit Sportpsycholog*innen, die sie mental auf die Wettkämpfe vorbereiten. In Stressmomenten entspannt sie sich mit einer Massage oder mit einer Nähmaschine, die sie von ihrer Mutter geschenkt bekommen hat. Damit produziert sie T-Shirts, Geld- und Kosmetiktaschen.

Bettina ist auch Botschafterin der Organisation „Sei so frei“, die Projekte in Entwicklungsländern unterstützt. Für diese Organisation ist Bettina im Jahr 2019 nach Tansania und Uganda gereist und hat einen Einblick in verschiedene Hilfsprojekte bekommen. Als sie in Uganda war, hat sie in einem Wohnheim mit anderen Mädchen ein Zimmer geteilt. Das hat sie besonders beeindruckt, da sie so mehr über das alltägliche Leben der Mädchen erfahren hat.

Außerdem hat sie Familien getroffen, deren Hütten von Unwetter zerstört wurden und viele emotionale Geschichten gehört. Diese Reise hat sie sehr geprägt und sie hat gelernt, die eigenen Probleme nicht immer so wichtig zu nehmen.

Beispiel

0. Bettina wurde in ...
- a. **Feldkirch geboren.**
 - b. Linz geboren.
 - c. Tokio geboren.

- 1. Bettina gewann in ...
 - a. Istanbul Bronze.
 - b. Tokio Bronze.
 - c. Tokio Gold.

- 2. Mit 9 Jahren ging Bettina ...
 - a. zum Ballettunterricht.
 - b. zum Karatetraining.
 - c. zur Hausaufgabenhilfe.

- 3. Bettina mag beim Karate, dass ...
 - a. sie gegen andere antreten muss.
 - b. sie „unsichtbare Gegner“ hat.
 - c. die Bewegungen das Wichtigste sind.

- 4. Das Wichtigste, um einen Wettkampf zu gewinnen, ist ...
 - a. das technische Niveau.
 - b. die körperliche Fitness.
 - c. die mentale Stärke.

- 5. Wenn Bettina gestresst ist, ...
 - a. geht sie zur Kosmetikerin.
 - b. kauft sie ein neues T-Shirt.
 - c. näht sie Kleidungsstücke.

- 6. In Uganda hat Bettina ...
 - a. bei einer Familie gewohnt.
 - b. in einem Wohnheim geschlafen.
 - c. in einer Hütte übernachtet.

Aufgabe 7

Für eine Recherche im Deutschunterricht versuchst du zu verstehen, warum Leute im Inland oder im Ausland Urlaub machen. In einem Internetforum findest du folgende Antworten.

Lies die Aussagen A-H und die 6 Forumsbeiträge. Der Beitrag von Jane ist das Beispiel 0. Finde für jeden Forumsbeitrag die passende Aussage. Zwei Aussagen passen zu keinem Forumsbeitrag.

Beispiel

Z	Wenn man Spaß hat, dann ist es doch egal wohin man fährt.
---	---

Aussagen

A	Urlaub im Inland ist besser für die Umwelt.
B	Urlaub im Ausland ist stressfrei.
C	Im Urlaub im Ausland muss man die lokalen Gewohnheiten respektieren.
D	Das Wichtigste im Urlaub ist die richtige Gesellschaft.
E	Im Urlaub im Ausland kann man überall Englisch sprechen.
F	Im Urlaub im Ausland kann man andere Lebensweisen entdecken.
G	Zeit für Lieblingsbeschäftigungen ist im Urlaub das Wichtigste.
H	Urlaub im Ausland bietet Abwechslung zur bekannten Heimat.

0. Jane	Wir sind früher oft in Ferienclubs ans Meer gefahren, was meistens schön war, wegen der Wärme, den Stränden und der Poolanlagen. Ein Freund von mir dagegen wandert oft und viel mit seinen Eltern und war schon in vielen verschiedenen Orten in Deutschland, was ich schon sehr cool finde. Also von daher finde ich beides schön, wenn man eben Spaß dabei hat.	Z
1. Margit	Ich bevorzuge definitiv Urlaub in anderen Ländern. Vor allem, wenn es sehr weit weg ist. Als ich zum Beispiel in den USA war, habe ich eine völlig andere Welt kennen gelernt. Kein Vergleich zu Europa, ganz anderes Denken, ganz andere Welt, völlig andere Sitten und andere Essgewohnheiten... Das prägt einen fürs Leben. Ich habe nach dem Urlaub in Amerika nie mehr Hamburger gegessen.	
2. Lesemaus	Mir ist wichtig, im Urlaub Zeit mit den Personen zu verbringen, die ich liebe. Von mir aus könnten wir in jede Stadt reisen, solange die Begleitung die Richtige ist. Zum Beispiel waren vor Kurzem mein Papa und mein Bruder zusammen im Urlaub zum Fischen, während meine Mama und ich eine Woche Wellness-Urlaub gemacht haben.	

3. Moon	Ehrlich gesagt fühle ich mich beim Urlaub im eigenen Land wohler, weil die Anfahrt kürzer und meist unkomplizierter ist. Man verbringt weniger Zeit auf der Autobahn und meine Eltern müssen sich nicht den ganzen Tag konzentrieren. Wenn die Bahnreise ohne viel Umsteigen möglich ist, dann ist das am bequemsten. Außerdem würde ich nie in ein Flugzeug steigen, das ist nicht nachhaltig und mein Beitrag zum Klimaschutz.	
4. Sophia	Urlaub in anderen Ländern ist manchmal nicht ganz unkompliziert, vor allem außerhalb der EU oder auf anderen Kontinenten. Andere Kulturen kennenzulernen ist interessant, aber auch eine Herausforderung, da man sich an die Regeln des Landes anpassen muss. Wenn man die Sprache nicht spricht, kann es schwierig werden, weil nicht jeder gut Englisch kann und nicht immer überall alles in verschiedenen Sprachen steht.	
5. Schweizer	Naja, man muss nicht unbedingt in ein anderes Land fahren oder fliegen, um Spaß zu haben. Aber besonders wenn man in einem eher kleineren Land lebt (zum Beispiel in der Schweiz), hat man irgendwann schon die meisten tollen Plätze gesehen. Dann versteh ich es schon, wenn manche Leute ihr Heimatland in den Ferien nicht mehr sehen können und was Neues entdecken wollen. Zudem hat die Schweiz keinen Strand und dann würden ja Ferien am Meer wegfallen.	
6. Philly	Ich finde es nicht wichtig, in welches Land man fährt, auch wenn das immer mit einem gewissen „Status“ verbunden ist. Ich finde es schrecklich, wenn Leute damit angeben, wohin sie in den Urlaub fahren, zum Beispiel nach Dubai oder Hawaii und dann überall Fotos davon posten. Im Urlaub möchte ich Zeit haben für mich und für meine Hobbys und die kann ich ja überall ausüben. Ich lese gerne und das kann ich ja auch im Garten oder auf dem Balkon machen.	

Aufgabe 8

Du liest im Unterricht den Sachtext „Vor 30 Jahren: Das Internet geht an den Start“.

Lies die Textabschnitte (A-E) und bring sie in die richtige Reihenfolge.

Vor 30 Jahren: Das Internet geht an den Start

(Z) Wir bewegen uns heute wie selbstverständlich im Internet, kaufen dort ein, suchen Informationen und kommunizieren miteinander. Aber wie begann alles?

(A) Außerdem entwickelte er die Sprache HTML, mit der Internetseiten programmiert werden können, und baute den ersten Browser, der das Surfen im Internet überhaupt erst möglich machte. Für Berners-Lee sollte das „World Wide Web“ aber nicht nur eine technische, sondern auch eine ideelle Revolution sein.

(B) Berners-Lee hatte daher die Idee, ein digitales Informationsnetz zu schaffen. Vier Jahre später, am 30. April 1993, stellte er der Weltöffentlichkeit sein „World Wide Web“ vor – und veränderte damit unser Leben. Berners-Lee schuf damals die Grundlage dafür, dass wir uns heute im Internet bewegen können, indem er das System der URLs, der Adressen von Internetseiten, erfand.

(C) Doch anders als solche großen Konzerne wollte Tim Berners-Lee mit dem World Wide Web niemals Geld verdienen. Für den Traum vom freien Informationsaustausch verzichtete er sogar darauf, sich seine Idee patentieren zu lassen. Heute ist er unter anderem Professor an der Universität Oxford – wie man durch eine kurze Recherche in „seinem“ Internet erfahren kann.

(D) Angefangen hat alles mit der Idee eines Forschers, der ein konkretes Problem lösen wollte. 1989 wollte der Physiker Tim Berners-Lee die Kommunikation in seinem Team verbessern: Den verschiedenen Instituten und Arbeitsgruppen am Forschungszentrum CERN in Genf fehlte eine gemeinsame Infrastruktur zum Austausch von Informationen.

(E) Ziel seiner Vision war, einen Ort zu schaffen, an dem alle Menschen auf der Welt ihre Ideen, Meinungen und Produkte veröffentlichen können. Die Kehrseite dieser großen Freiheit sind heute jedoch Datenflut und Falschinformationen. Ende der 1990er-Jahre wurden die ersten Firmenchefs mit Suchmaschinen und Online-Handel reich.

Antwortbox:

0	1	2	3	4	5
Z					

Aufgabe 9

Plastik im Meer ist ein großes Problem für Tiere und Menschen. Du liest dazu den Artikel „Gefahr für die Meere“.

Lies die Satzelemente a-g und den Text. Finde für jede Lücke das passende Element. Du kannst jedes Satzelement nur einmal benutzen. Zwei Elemente bleiben übrig.

Aussagen:

Z. verhungern mit vollem Magen

- A. bringt viel Plastik ins Wasser
- B. führt sehr oft zum Tod der Tiere
- C. gelangt Mikroplastik ins Abwasser
- D. verfangen sich darin
- E. wird es von Tieren gefressen
- F. werden an die nahe Küste
- G. entstehen an der Oberfläche

Gefahr für die Meere

Beispiel

Unsere Ozeane versinken im Müll. Tiere können Plastik oft nicht von ihrer Nahrung unterscheiden und (0) **Z verhungern mit vollem Magen**.

In unseren Meeren treiben Plastiktüten, PET-Flaschen, Feuerzeuge, Zigarettenskippen, Zahnbürsten, Flip-Flops und Ähnliches mehr. Leider werden die bunten Kunststoffteile von Tieren oft mit Nahrung verwechselt. Da Plastik mit der Zeit von Pflanzen bewachsen wird und dann den Geruch von Nahrung ausströmt, (1) _____. Sie ersticken daran, erleiden tödliche Verstopfungen oder verhungern bei vollem Bauch.

Von dem Problem sind Seevögel betroffen, aber auch Meeressäuger, Reptilien und Fische. Die Leibspeise der Lederschildkröte besteht beispielsweise aus Quallen. Quallen sehen aber Plastiktüten zum Verwechseln ähnlich und werden deshalb von den Schildkröten gefressen. Diese Mahlzeit (2) _____. Häufig werden auch Wale gefunden, deren Mägen mit Plastik gefüllt sind.

Ein weiteres Problem sind herrenlose Fischernetze. Sie werden immer öfter zur tödlichen Falle für Meeresbewohner. Die Tiere (3) _____ und sterben. Ein Drittel des Meeresmülls besteht ausschließlich aus Fischereiausrüstung, die im Meer zurückgelassen wurde.

Man schätzt, dass mittlerweile rund 150 Millionen Tonnen Plastik in unseren Meeren schwimmen.

Nicht nur größere Plastikteile treiben im Meer oder (4) _____ gespült. Wenn wir heute barfuß einen Strand entlanglaufen, haben wir neben den Sandkörnern meist auch winzig kleine Plastikteilchen, das sogenannte Mikroplastik, unter den Füßen.

Auch beim Waschen von Kleidungsstücken aus künstlichen Fasern, zum Beispiel Fleece, (5) _____ . Von vielen Meerestieren werden die winzigen Plastikteilchen mit Nahrung, zum Beispiel Plankton, verwechselt. Über Speisefische gelangt Mikroplastik in die menschliche Nahrungskette und landet am Ende auf unseren Tellern.